



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht über die Auflösung der Geschäftsstelle des ZD.B und Neuansiedlungen der Themenplattformen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Auflösung der Geschäftsstelle des Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B) und die anschließende Neuansiedlung bei Bayern Innovativ zu berichten. Insbesondere soll der Bericht ein Fazit zur Arbeit des ZD.B bis zur Auflösung der Geschäftsstelle ziehen und dabei auf folgende Fragen eingehen:

- Was sind die Hintergründe zur Auflösung und Neuverortung der Geschäftsstelle?
- Welche Vorteile sieht die Staatsregierung in einer Dezentralisierung der Aufgaben?
- Warum können die Aufgaben, mit denen das ZD.B bei der Gründung beauftragt wurde, nun besser von Bayern Innovativ bzw. vom Bayerischen Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt) erfüllt werden?
- Welche Auswirkungen hat die Neuverortung der Koordinierungsaufgaben der Geschäftsstelle auf den Aufbau der Bayerischen KI-Agentur?
- Wo wurden die einzelnen Themenplattformen des ZD.B endgültig angesiedelt? Sind für alle Themenplattformen bzw. für alle Teilbereiche der Themenplattformen Konzepte entstanden?
- Gab es Teilbereiche der Themenplattformen, die komplett aufgelöst wurden und nicht neu angesiedelt wurden? Wenn ja, was waren dafür die Gründe?
- Welche Auswirkungen hat die Umstrukturierung auf Beschäftigte und Studierende?
- Wie werden die Räume der ehemaligen Geschäftsstelle in Garching weitergenutzt? Fallen dafür aufgrund langfristiger Mietverträge ggf. weiterhin Kosten an? Wenn ja, bis wann und in welcher Höhe?

Begründung:

Das ZD.B ist ein Kooperations-, Forschungs- und Gründungsnetzwerk, das im Rahmen des BAYERN DIGITAL-Maßnahmenpakets ins Leben gerufen wurde, um „die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in Bayern voranzubringen“. Das Staatsminis-

terium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hatte anhand einer Bekanntmachung vom 09.12.2020¹ mitgeteilt, dass der Geschäftsbetrieb des Staatsbetriebs Geschäftsstelle ZD.B ab dem 01.01.2021 eingestellt wird. Eine Begründung dafür wurde bisher nicht geliefert.

Bereits im Jahr 2019 hatte die Staatsregierung den Aufbau einer Bayerischen KI-Agentur als Weiterentwicklung der bisherigen Geschäftsstelle des ZD.B beschlossen. Die Koordinierungsaufgaben der ZD.B-Geschäftsstelle sollten anhand einer Mitteilung auf der Webseite des ZD.B im Wesentlichen bei zwei Partnerorganisationen angesiedelt werden.² Die wirtschaftsorientierten Themenplattformen sollen in die Bayern Innovativ GmbH in Nürnberg eingeliefert und unter der Marke ZD.B weiter betrieben werden. Der Standort Garching bei München soll als Sitz der Themenplattformen erhalten bleiben. Die im Rahmen des ZD.B eingerichteten Nachwuchsforschungsgruppen, das Doktorandenprogramm und die Innovationslabore für Studierende sollten durch das Bayerische Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt) an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften koordiniert werden. Der Teilbereich „Kunst und Kultur“ der ehemaligen Themenplattform „Digitalisierung in Bildung, Wissenschaft und Kultur“ sollte durch Personalkapazitäten des bidt weitergeführt und am Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst betreut werden. Für den Teilbereich „Bildung“ hieß es, dass ebenfalls noch ein Konzept erarbeitet wird.

¹ BayMBl. 2020 Nr. 719 - Verkündungsplattform Bayern (verkuendung-bayern.de)

² Information zur Zukunft der Themenplattformen des ZD.B – zentrum-digitalisierung.bayern (zentrum-digitalisierung.bayern)